

Handel und Verkehr.

* Fernerlebensversicherung in österreichisch-ungarischen... Die österreichische Lebensversicherung...

Besondere Produktberichte vom 27. Juni.

Die amlich festgestellten Preise waren am Freitag markt: Weizen milderer 196,00 - 197,00 M. für den Saalmarkt...

Warenpreise.

Warenpreise: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Bohnen, Kartoffeln, Getreide...

Kaffee.

Kaffee: Arabica, Robusta, verschiedene Sorten und Preise...

Zucker.

Zucker: Rohzucker, raffinierter Zucker, Preise...

Wandelpapier.

Wandelpapier: Wechselkurse, Zinsen, Bankkurse...

26. Juni in Colombo, Ceylon, heute, 26. Juni in Colombo... 26. Juni in Kanton, heute, 26. Juni in Kanton...

26. Juni in Kanton, heute, 26. Juni in Kanton... 26. Juni in Kanton, heute, 26. Juni in Kanton...

26. Juni in Kanton, heute, 26. Juni in Kanton... 26. Juni in Kanton, heute, 26. Juni in Kanton...

26. Juni in Kanton, heute, 26. Juni in Kanton... 26. Juni in Kanton, heute, 26. Juni in Kanton...

26. Juni in Kanton, heute, 26. Juni in Kanton... 26. Juni in Kanton, heute, 26. Juni in Kanton...

26. Juni in Kanton, heute, 26. Juni in Kanton... 26. Juni in Kanton, heute, 26. Juni in Kanton...

26. Juni in Kanton, heute, 26. Juni in Kanton... 26. Juni in Kanton, heute, 26. Juni in Kanton...

26. Juni in Kanton, heute, 26. Juni in Kanton... 26. Juni in Kanton, heute, 26. Juni in Kanton...

26. Juni in Kanton, heute, 26. Juni in Kanton... 26. Juni in Kanton, heute, 26. Juni in Kanton...

Bankhaus Paul Schausoil & Co., Halle a. S. - Bitterfeld - Delitzsch - Eilenburg

An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Kassa-Korrent-Scheck- und Wechselverkehr, Verzinsung von Geldanlagen etc. etc.

Stichtagsbericht der Deutschen Bank vom 28. Juni 1910.

Table with columns: Bilanz, Aktiva, Passiva, and various financial metrics for the Deutsche Bank.

Handelsindustrie.

Table listing various industrial and trade companies with their financial data.

Konkurs-Nachrichten aus dem R.-S.-G. Bezirk Naumburg vom 17. bis 24. Juni 1910.

Table listing bankruptcy notices and court proceedings in the Naumburg district.

Berliner Börse, 27. Juni 1910.

Main table of the Berlin stock exchange for June 27, 1910, listing various stocks and their prices.

Berlin. Bankdiskont 4% Lombardzinsfuß 5%, Privatskont 8%.

Table listing bank discount rates, Lombard interest rates, and private discount rates.

Table listing various bank and financial institutions with their respective rates and services.

Mit verriegelten Orders.

Roman von Oskar E. Schweriner.

91 (Fortsetzung) Schweriner verboten.

Eine halbe Stunde später legte Kapitän Grant seine Feder zur Seite, beugte sich ein wenig in seinem Stuhle, und erhob sich. Er hatte lange intensiv gearbeitet und war abgeplattet. Bangsam, methodisch, räumte er seine Papiere zusammen, öffnete verschiedene Schubladen des Schreibtisches, und legte die Papiere hinein. Das Öffnen und Aufsuchen dieser Schubladen verriet ihm ein gewisses Geräusch; ein Geräusch, das der lautenden, noch immer auf ihrem Bette sitzenden Mabel nicht entging. Bei dem ersten Laut, der ihr Ohr traf, sprang sie heilig, aber leise von Bettrand herunter. Ganz, ganz vorsichtig öffnete sie ihre Tür. Nur einen ganz schmalen Spalt, gerade breit genug, um nach dem Eifersüchtigen hinüberzusehen zu können, ohne selbst gesehen zu werden. Den Kapitän, dessen Schreibtisch unter der Decke stand, konnte sie vorläufig noch nicht sehen, doch genigte es ihr, daß sie die Tür des eisernen Schrankes in Sicht behalten konnte. Hierhin und dorthin wandte sich der Kapitän, bis und ohne sich zu erheben, und einmal blickte er auch nach der Tür zur kleinen Kabine. Mabel wäre fast erstarrt vor Überraschung, aber sie hatte ihren wüßlichen Schreien schnell überwunden. Und der Kapitän hatte auch tatsächlich nicht den schmalen Spalt in der Tür bemerkt, und wenn er ihn bemerkt hätte, hätte er wahrscheinlich auch nichts getan, um ihn zu schließen. Und nun trat das ein, worauf Mabel mit klopfendem Herzen gewartet hatte. Der Kapitän ergriff ein Buch, das auf seinem Tische lag, ein dickes, großes Buch, das die Geologie „Logbuch“ nennen, und in das sie Einzelheiten der Fahrt, jeder geringste Detail des Tages genau eintragen werden müssen, wie etwa ein Arzt über die Krankheitsgeschichte eines Patienten, oder ein Wächter die Ereignisse der Tagesbuch führen.

Dieses Buch ist von der größten Wichtigkeit für das Schiff. Es wurde, wie Mabel durch das Geräusch des Schreibens schon öfter bemerkt hatte, stets in dem Eiserschrank vergeschlossen. Der Kapitän ergriff ein Buch, das auf seinem Tische lag, ein dickes, großes Buch, das die Geologie „Logbuch“ nennen, und in das sie Einzelheiten der Fahrt, jeder geringste Detail des Tages genau eintragen werden müssen, wie etwa ein Arzt über die Krankheitsgeschichte eines Patienten, oder ein Wächter die Ereignisse der Tagesbuch führen.

befand, die Buchstaben natürlich nicht erkennen. Jedem hätte auch die Hand des Kapitäns die Buchstaben total verdeckt. Aber die Anzahl der Drehungen konnte sie wahrnehmen. Und darauf hatte sie ihren Plan gebaut. Bei dem Versuch, das Wort Ruotevelot an dem Schloß auszubrobieren, war sie überreicht worden. Jetzt wollte sie sehen, ob dies Wort das richtige gewesen wäre, und folglich fing sie an, die Bewegungen der Hand zu zählen. Unterstützt wurde sie dabei durch das jebesmalige Klappen des Verschlusses bei der Drehung eines neuen Buchstabens. Jetzt fing der Kapitän an, rechts und links, dann wieder rechts und wieder links, und Mabel zählte klopfenden Herzens mit. Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben acht, neun. — Ein Druck auf den Knopf des Schrankes und geräuschlos öffnete sich die Tür. Vollig zählte Mabel die Buchstaben des Namens Ruotevelot an ihren Fingern nach. Es waren neun Buchstaben. Sollte sie richtig geraten haben? Sie konnte sich irren. Aber wieviel war gewiss, das Wort des Schloßes, das den Schrank öffnete, hatte aus neun Buchstaben bestanden. Und nun war der Kreis der Möglichkeiten viel enger gezogen.

Der Kapitän hatte das Buch in den Schrank gelegt, die Tür zugezogen und auf den Knopf leicht gedrückt; dann war der Schrank wieder geschlossen. Jetzt wandte er sich um, entlockte sich und drehte das elektrische Licht aus. Einen Moment später hörte Mabel, wie er sich schmer, wie jemand, der sehr ermüdet ist, auf sein Lager warf. Auch Mabel schreite sich um ihrem Lager zu, aber sie legte sich nicht nieder, wie der Kapitän, sondern setzte sich wieder auf die Bettkante und hatte bald die alte Stellung von vorn herein eingenommen. Eine Stellung, die sie immer bevorzugte, wenn sie hier nachdenken wollte.

„Der Name stimmt vielleicht, stimmt sogar wahrscheinlich mit den neun Buchstaben“ — murmelte sie. — „Es wird schon Ruotevelot sein, es wird schon Ruotevelot sein.“ — Dabei konnte sie ihr Herz klopfen hören, und ihre Schläfe fiebern. — „Es wird Ruotevelot sein, und morgen ist es zu spät, also muß ich heute noch das Konvert mit der Geheimwörter in der Hand halten. Ich muß, und wenn ich auch entdeckt werde.“ — Sie hielt inne.

Eine halbe Stunde später. Mabel auf Strümpfen, ein Glas in der Hand, öffnete die Tür zum Schlafraum des Kapitäns, und ohne das elektrische Licht anzubrennen, tappte sie ihren Weg über durch die Kajüte nach der Ecke, wo sie die Karaffe mit dem Trinkwasser mußte. Diese bedeckte sich nicht am Bette des Kapitäns. Sie ergriff die Karaffe, auch ein Glas Wasser ein, hielt es eine Minute in der Hand und stellte dann die Karaffe mit fest einem Hand in das Schränkchen, das auf dem Tischchen angedreht war, zurück, das ein Glas mit großem Gopelot zur Erde fiel und auch zerbrach.

Erstreckte sich der Kapitän in seinem Bette auf. „Wer ist dort?“ rief er. „Entschuldigend Sie, Kapitän, ich hatte so großen Durst, und habe nun in meiner Ungeschicklichkeit ein Glas zerbrochen. Es tut mir so sehr leid, daß ich Sie aus dem Schlaf gestört habe.“

„Schon gut“, meinte der Kapitän, „es ist weiter kein Unglück, aber warum hast Du kein Licht gemacht?“

„Ich mochte nicht, Sie zu stören.“

„Das ist sehr nett von Dir, John“, erwiderte Grant schlaftrunken, „aber da Du schon hier bist, drück doch lieber das Licht an und reiche mir von da drüben einen Schluß Whisky. Du weißt, wo die Flasche steht.“

Mabel tat, wie ihr befohlen; sie eilte hinüber, holte die Flasche Whisky hervor und gab dem Kapitän ein Gläschen voll ein. Mit diesem Befehl hatte sie geredet. Sie hatte in den vorhergehenden Nächten beobachtet, wie der Kapitän, wenn er einmal mitten in der Nacht aufwachte, stets ein Gläschen Whisky aus seinem Schränkchen holte, wahrscheinlich um dann wieder besser schlafen zu können. Grant führte das Getränk hinunter, und drehte sich mit einem schlaftrunkenen Danke, John, zur Seite um.

„Ein Schließchen Wasser noch, Kapitän?“ fragte Mabel, ihm gleichzeitig das in der Hand behaltene Glas hinreichend. „Na, gib her.“

Er streckte seine Hand aus, ergriff das Glas, das Mabel ihm reichte, und leerte es bis zur Hälfte. Dann reichte er es dem Wächter zurück.

„Danke, Mabel“, murmelte er, „und nun geh schlafen, mein Kind.“

Und Mabel nahm das Glas und zog sich damit in ihre Kajüte zurück.

Ziehung Westpreußische Pferde-Lotterie

schon

2. Juli 1910

1670 Gewinne im Werte von . . . Mark

darunter

3 Equipagen, 56 Reit- u. Wagenpferde, 43 goldene und silberne Taschenuhren, 1575 andere Silbergewinne.

Lose nur 1 M. Porto und Liste 25 Pfennig extra **5 Lose 4 M. 80 Pf. — 11 Lose 10 M. 30 Pf.** incl. Porto u. Gewinnliste.

H. C. Kröger, Berlin W. 8, Friedrich-Strasse 193a.

Angst

vor dem Zahnziehen

haben die meisten Leute, quälen sich unnötig lang mit Schmerzen und schädigen hierdurch ihre Gesundheit.

Lesen Sie, was unsere Patienten schreiben, und kommen Sie dann vertrauensvoll zu uns.

Sehr geehrter Herr!

Ich halte es für meine Pflicht, Ihnen mitzuteilen, dass mir das von Ihnen angefertigte Zahnersatzstück (10 Zähne) zu meiner vollsten Zufriedenheit und Freude ausgerechnet passt. Alles kann damit beissen und kauen. Zugleich spreche ich Ihnen nochmals meinen herzlichen Dank für die absolut schmerzlose Behandlung aus. Meine Angst war wirklich überall, ich habe nicht den geringsten Schmerz empfunden. Überall werde ich Sie empfehlen. Mit ganz besonderer Hochachtung

F. A. N.

Schmerzloses Zahnziehen

Künstliche Zähne von 1.50 M. an.

Reparaturen zerbrochener Gebisse v. 1.50 M. an.

Piomben von 1.00 M. an.

Umarbeiten unpassender Gebisse von 1.00 M. an pro Zahn.

Vertrauensvoll wenden Sie sich an das

„Britannia“ : Amerikanische Zahn-Atelier ::
Halle, Leipzigerstrasse 86, I.
Eingang Grosse Brauhausstrasse. Fernruf 83.

Kulante Zahlungsweise.
Überzeugung macht wahr!

Spezial-Behandlung für nervöse und ängstliche Personen.

Golpax

Erstklassige Qualität für Hausbrand u. Industrie

Hauptvertrieb für Halle a. S.:
Friedrich Jesau, Ossauerstrasse, Fernruf 208.

Große Ausb. Reform-Korsetts und für Wagenreide. A. Obersky, Korsett-Geschäft, Halle a. S., Gr. Steinstr. 81.

Die von mir ausgeprochene Verleibung gegen die Frau Lehmann nehme ich hiermit zurück und erkläre dieselbe für unrichtig. Frau Lehmann, Seuglitz.

Für die Reise

empfehlen wir:

Braunsch. u. Thür. Cervelatwurst, beste Winter-Dauerware, Westfal. Delikatessschinken, Lachsschinken, Frankfurter u. Fraustädter Würstchen u. Zungen in Dosen, fertige Fleischspeisen zu 1 u. 2 Portionen, verschiedene Fischkonserven, Biskuits, Schokolade, Fruchtsäfte etc. Deutsche u. franz. Kognaks, Aromatique, Boonekamp.

Beste Qualitäten, billigste Preise.

Pottel & Broskowski.

Reise-Spiritusplatten Aluminium-Trinkbecher

C. F. Ritter, Seibitzgerstraße 90. C. F. Ritter, Seibitzgerstraße 90.

Schneiderei

Einem hochverehrten Publikum von Halle und Umgebung erlaube ich mir anzudeuten, daß ich meine

wie in früheren Jahren in ununterbrochener Weise weiterführe, und empfehle mich bei vorerwähntem Bedarf.

Friedrich Höse, Schneidermeister,
St. Stanisstraße 14, I.

Auf den Punkt

gehen alle Uhren, die repariert werden beim

Uhrmacher Kurt Unger, Bechershof 9, am Markt.

Zur Post-

Bestellung auf den „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ genügt es, einen dieser beiden Abonnementzettel herauszuschneiden, auszufüllen und dem Briefträger zu übergeben, oder unfrankiert in einen Postbriefkasten zu werfen.

Bitte ausschneiden!

Für das III. Vierteljahr 1910

bestellt (Name u. Adresse): _____

1 Exemplar des „General-Anzeigers“ für Halle und den Saalkreis

Ausgabe A (ohne „Summarische Blätter“) für M. 2.10 (oder durch den Briefträger gebracht M. 2.50).

Ausgabe B (mit „Summarische Blätter“) für M. 2.40 (oder durch den Briefträger gebracht M. 2.80).

Für den Monat Juli 1910

bestellt (Name u. Adresse): _____

1 Exemplar des „General-Anzeigers“ für Halle und den Saalkreis

Ausgabe A (ohne „Summarische Blätter“) für 70 Pf. (oder durch den Briefträger gebracht 84 Pf.).

Ausgabe B (mit „Summarische Blätter“) für 80 Pf. (oder durch den Briefträger gebracht 94 Pf.).

„Ossen wir, daß die Wirkung ihre Schuldigkeit tun wird, hofferte sie.

4. Kapitel.

Sanftes all die „Wisoontin“ durch die bunten Wogen. Es war die Stunde nach Mitternacht; diese geheimnisvolle Stunde, in der der Mensch am tiefsten schläft.

In seiner Koje lag Kapitän Grant im tiefsten Schlafe. Er schmerzte sogar. Oder war es ein schwaches Wachen? Und jetzt wurde deutlicher die Tür geöffnet, die zur kleinen Kabine des Privatbords führte, und Mabel schlich sich hinein in die Kabine des Kommandanten der „Wisoontin“.

Auf den schlafenden Kapitän warf sie nur einen kurzen, aber durchdringenden Blick. Dann bogte sie mit vorgebeugtem Körper zu ihm hinüber. Das leise Röcheln schien sie zu beruhigen, denn nun wandte sie sich dem Schloß zu.

Eine bange Stunde noch; dann hatte sie den Griff hinuntergebrückt und die Tür — sprang auf.

Sie hatte alle Mühe, einen Schrei zu unterdrücken. Einen Moment schonte sie und fürchtete, ungesahen. Dann aber ließ sie die Herrlichkeit über sich. Schnell, aber mit fast unbemerklicher Ruhe schlich sie in das in Bücher eingetragene Innere des Schranke. Sofort fiel ihr Blick auf zwei große gelbe Couverts.

Im Begriffe, sie heranzunehmen, hörte sie plötzlich überkommene Schritte. Mit einem Griff hatte sie die Schlüssel in der Hand und hatte auch die Tür geöffnet. Die Schritte entfernten sich. Sie stellte die unheimliche Fügigkeit wieder an den alten Platz zurück, ärgerte noch eine kleine Stunde, dann nahm sie die beiden Briefe aus dem Fach und legte sie vor sich hin auf den Tisch.

Sollte Ihnen keine Gegenüber marxographisch ausgehen, so werden Sie Couvert Nr. Zwei in dem Moment öffnen, wo „Konjulu in Sicht“ gemeldet wird.

Mabel sah einen Moment wie erschrocken da. Sie hatte das faulige Couvert geöffnet. Schon wollte sie sich, verzweifelt, an das Decken des zweiten Briefes machen, — da fiel sie plötzlich.

Was die Dipe heißt, das sollte die Hipe auch wieder annehmenbringen. Das Siegelstück trat wieder in Tätigkeit. Gummi und Siegelstück wurden erlosch, Papier und Siegel genau her hingepackt, wie sie hingehörten, und ein paar Minuten später hätte kein Mensch dem Couvert „Nummer Eins“ anfehen können, daß es geöffnet worden sei und daß der Sekretär des Marine-Departments in Washington nicht der einzige gewesen war, der das Siegel auf Papier gedrückt hatte.

Und jetzt griff Mabel zum zweiten Couvert. Da — was war das — hatte der Kapitän sich bewegt? Schon unklammernten die Finger ihrer Rechten wieder das ominöse Schlüsselstück angedrückt langte sie zum Ziel hinüber. Ob der Kapitän sich bewegt hatte, konnte sie nicht nachprüfen; aber — das leise Röcheln — das hatte aufgehört. Mit einem Lauf hatte sie beide Briefe geholt und so zurückgelegt, wie sie sie gefunden hatte. Leise, besonnen, schloß sie die Tür des Schrankens. Dann hinüber zum Fenster! Da! —

„Nein! Erst doch das Licht abdrehen! Jetzt ist auch dies geschehen.“ — Diese gleitete sie über den Teppich zur Decke und reißt das Fenster auf. Das Licht über den Arm nehmen und hurtig hinter ihre Tür verschwinden, ist das Werk einer weiteren Sekunde. Wie sie atmet erst auf, als sie entsetzt in ihrem Bette liegt. Es folgt die unermessliche Mühsamkeit, fest zu schlafen, so daß die Augen. Aber der Schlaf flieht sie, das Hirn ist weiter wach und arbeitet wieder mit Fieberdruck. Und zwei Gedanken sind es, die Mabel Wilson beschäftigen, unablässig. Ein Fremder, und ein anderer. Der Fremde ist fast christlich; „Gott sei Dank“, murmeln ihre Lippen, daß ich meine Arbeit vollbringen konnte, ohne an George zum Verräter zu werden! Und ich zu veranlassen, an seinem Vaterland zum Verräter zu werden! Der andere Gedanke ist weniger christlich. „Sähe ich nur das andere Couvert geöffnet, die Aufgabe wäre zur Hälfte gelöst.“ Und jetzt schließt sie noch die Gedanken an die Dipe des Kapitän in der schmerzhaften Spannung, denn was, was für ihre Pflicht hält, und zwischen Liebe und Dankbarkeit. Den Kampf zwischen Liebe und Pflicht, der schon so oft wie die Welt besteht, und der dadurch doch noch nicht eine Spur leichter geworden oder der Lösung näher gebracht worden ist. (Fortsetzung folgt.)

Eineweise Mutter weiss, welche schweren Folgen eine vernachlässigte Verdauung nach sich ziehen kann. Weisung auch solchen beizulegen, entgegenzutreten, denn Ihr Hausmittel ist Calig das natürliche Abführmittel. Caligi reinigt die Organe in sicherer und milder Weise, ohne anzuzusetzen. Es ist so wohlschmeckend, dass besonders Frauen und Kinder es mit Vorliebe nehmen. Nur in Apotheken zu M. 2,50 n. M. 1,50 d. Fl.

Erhalte Freitag den 1. Juli belgische Arbeitspferde. Wilhelm Trautmann, Querfurt. Patent-Grade-Oefen zum Kochen, Braten, Backen, Heizen. Ohne Wärmeröhre v. 29 M. an. Mit Wärmeröhre v. 50 M. an. Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

Das neue Bett! Schauenster-Rouleaux in Holzdraht und engl. Leinen mit Selbstroller. Jalousie-Rudolph, Krausenstraße 16. Fernspr. 2166. Gegr. 1879.

Dank. Für die herrliche Teilnahme bei der Feier unserer goldenen Hochzeit sagen wir dem Herrn Vorgesetzten und allen Mitarbeitern, sowie allen Verwandten und Freunden für die hübschen Geschenke unsere herzlichsten Dank. Eduard Kummer u. Frau.

Die Honigblätter Jalousien. Gustav Hönemann. Frauentouiden. Herren-Artikel. Otto Gottschalk.

Total-Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäftes in Herren- u. Knaben-Anzug- u. Paletot-Stoffen. W. Ehrlich & Co., Gr. Märkerstr. 13, pt. 1. Händelsplatz 17.

Hängematten. C. F. Ritter, Leipzigerstr. 10. Ehrenurkunde. Buch über die Ehe. Ich verreise vom 3. Juli ab auf 3 Wochen. Augenarzt Dr. Berger.

Unterricht. A. Krüger's Tanz-Lehr-Institut. Privat Tanzunterricht.

Für die Reise empfehle: Otto Gottschalk. Handelslehranstalt für Damen.

Handelslehranstalt für Damen. Dobermann.

Kapitalien. 10000 Mark. Hypotheken-Kapital bis 60% der Taxe. 7500 Mk. auf 1 Hypothekengeld.

Verloren. Portemonnaie mit über 200 Mk. Inhalt. Verloren. 10000 Mk. Hypothekengeld.

Verloren. Portemonnaie mit über 200 Mk. Inhalt. Verloren. 10000 Mk. Hypothekengeld.

Verloren. Portemonnaie mit über 200 Mk. Inhalt. Verloren. 10000 Mk. Hypothekengeld.

Verloren. Portemonnaie mit über 200 Mk. Inhalt. Verloren. 10000 Mk. Hypothekengeld.

Walhalla-Theater

Direktor u. Chefher: Paul Blüthgen.

Nur noch heute Dienstag u. morgen Mittwoch:
Die Universal-Zwillinge Rigolettos
 in ihren einzig dastehenden Leistungen.
 Vorzugskarten nur noch an diesen beiden Tagen gültig.

Ab Freitag den 1. Juli:
Gastspiel des Theaters Folie Caprice
 aus Berlin in der Original-Besetzung.
 Direktion: Hugo Schreiber. Regie: Ferd. Gröninger.

Montag 4. Juli „Wintergarten“, abends 8 Uhr

Einmaliges Konzert des

Koschat-Quintetts

aus Wien unter persönlicher Leitung von **Thomas Koschat**.
 Karten im Vorverkauf nummeriert 1,30 Mk., nicht nummeriert 80 Pfg. in der Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Holman**, Gr. Ulrichstr. 33.

An der Abendkasse erhöhte Preise.

Bad Wittekind.

Mittwoch abends 8 Uhr
Kur-Konzert.

Donnerstag abends 8 Uhr
Solisten-Abend (Kur-Konzert).
 C. Rohde.

Saalschloss-Brauerei.

Morgen Mittwoch den 29. Juni, von 4 bis 11 Uhr
zwei gr. Militär-Konzerte,
 ausgeführt vom Musikkorps des Königl. Schwedischen Regiments unter Leitung des Königl. Musikdirektors **Herrmann Lehmann** & Fogal.

Abends **Pracht-Illumination der Parkanlagen.**
 Bei ungenügender Witterung finden die Konzerte im gr. Saale statt.
 Karten, im Vorverkauf a 45 Pfg., in der Hofmusikalienhandlung von **H. Holman**, Gr. Ulrichstr. 33, an der Kasse 65 Pfg.
 Abonnements und Belegkarten gültig.

Richard Wagner-Verein.

Zum Besten der Bayreuther Stipendienstiftung:
III. (letzter) Rich. Wagner-Vortrag
 Mittwoch den 29. Juni, abends 8 Uhr
 im Saale der Loge an den fünf Thürmen, Albrechtstraße:
 Herr Universitätsprofessor
Dr. Hermann Aberl-Halle a. S.
 über
„Richard Wagners Musikdrama im Lichte der Geschichte“.
 Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 2, 1,50 und 1 Mk. (für Schüler und Studenten) in der
Hofmusikalien-Handlung Reinhold Koch,
 Alte Promenade 1a. — Fernr. 1199.

Reichshof.

Vornehmstes und größtes Restaurant am Platze.
 von 12-3 Uhr. — Kuevert 1 Mark.
 Sonntag 1,25 Mk. — Vorzögl. Küche.
 Reichhaltige Abendstammkarte. — Gutgepflegte Biere.
 A. Bönsch.

Flügel-Schiedmayer-Pianos

Albert Hoffmann, Riebeckplatz.



Rabeninsel.

Stabiliment Kurzdolls.
 Mittwoch den 29. Juni, nachmittags
Künstler-Konzert
 vom Philharmon. Konz. u. Orchester. Einmalig. Besetzung. Leitung Kapellmeister **Kaltenberger**.
 Besondere Eintrittspreise. Programm 10 Pfg.

Pfäzler Schiessgraben.

Jeden Abend von 8 Uhr an **Großes Frei-Konzert.**
 Außerdem finden **Mittwochs- und Sonntags-Nachmittags-Konzerte**
 statt. Hochachtungsvoll **Otto Schulze.**

Wilhelmsgarten.

Täglich ab 8 Uhr abends **Konzert** der Tonkünstler-Orchesters **F. Friedland.**

Mittwoch Kaffeekonzert.

Pfäzler Schützenhof

(Heidepark).
 Mittwoch den 29. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr

Frei-Konzert

von der

Hinze'schen Solisten-Damen-Kapelle.

Jakotts, Mante, Kostüme, Kleider
 u. Hüte werden, welches irgend wann
 u. Schmeide, Buchsbergstr. 84, 1.

Räumfahrten

werden angenommen
 von **G. Weinholt, Saxz 5.**

Hallesche Aktien-Bierbrauerei

Halle S., Böllbergerweg 84, Telephon 75,
 empfiehlt als neu aufgenommene Spezialität ihre aus feinsten Essenzen hergestellten

Fruchtsaft-Limonaden,

ferner ihre vorzüglichen, gutbekömmlichen und besteingeführten

Pilsener, Lager-, Schank-, Lichtenhainer und Caramelbiere, sowie Adlerbräu.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.
 Nur noch 2 Tage!
Schlip d. Taeger-Kosmos.
 Heute u. morgen: **Die drei Tage aus dem Leben Sherlock Holmes.**
 Regie: **Heinrich Holman**, Gr. Ulrichstr. 33.

Café Roland.

Täglich Konzert,
 ausgeführt von der
Orig. Ungarischen Künstler-Kapelle
 Dir.: **Bosody**
 — Anfang 7 Uhr abends —



Zoo Garden.

Ohne erhöhte Eintrittspreise
 täglich Vorstellungen von
Marquarot's großer Völkervau.
 Das afrikanische Dorf.
 Heute Dienstag und morgen
 Mittwoch
 Vorstellungen 4^{1/2} u. 6^{1/2} Uhr.

Telegramm. Telegramm.

Galin UDILA

König der Biotine

ab 1. Juli 1910 im
Oberpollinger

Beuchlitz.

Koch's Gasthaus,
 (Telephon Amt Halle 1287 b)
 hält werten Vereinen und Korporationen
 jeden Sonntag zu Ausflügen
 .. bestens empfohlen ..

Weinberg.

Inh. **Emil Kunze.**
Herrliche Parkanlage.
Angenehm Aufenthalt.
Grosse Kinderstaplätze.

Mitglieder-Verammlung

des **Hall. Zweigvereins** des ev.
 kirchlichen **Stiftvereins** im
 Stadtmissonshaus, **Wendlandstr. 4.**
 am **30. Juni, nachm. 6 Uhr.**
 Tagesordnung:
 1. Jahres- und Rechenbericht.
 2. Feststellung des Sanitätsplans u. Entlastung der Rechnung.
 3. Wahlen.
 Halle a. S., d. 27. Juni 1910.
 Der Vorsitzende: **Kize, Aufgüt.**



Schlachtereie.

Mario Bötcher,
 Zeitstraße 2.



Schlachtereie.

Fr. Börsch,
 Wartstraße 31.



Schlachtereie.

Jeden Mittwoch
Schlachtereie
 E. Kraatz,
 Magdeburgerstr. 51.

Birkenwäldchen.

heute **Großes Kinderfest.**
 3^{1/2} Uhr Antreten zum Festzug.
 Die Eltern werden gebeten, mit den Kindern pünktlich zu erscheinen.
Gr. Konzert. **G. W. Bach.**
 Abends **Gr. Kunstfeuerwerk**, abgibt von **Peter Herr, Pfalter.**
 Gegebenst labet ein **Werner Scheibe.**
Preisrichter und Preisrichter auf 2 Bahnen.

Sächs. Thür. Hausfrau.

Die vorzüglichsten Abkommen sind zum **Kinderfest** im **Birkenwäldchen** hiermit höf. eingeladen.
Werner Scheibe, Abk.omm.

Obstweinschenke zur Birke, Büschdorf.

Mittwoch den 29. ds.,
 nachmittags **Grammophon-Konzert.**
 Spezialität: **Kirschuchen** mit Schlagsahne, **Torgauer Pilsener.**
 Es ladet ergebenst ein **F. Probst.**

Flugmaschine,

System Haves-Halle a. S.

Erfinder und Konstrukteur: **Ingenieur Paul Haves** Halle a. S.
 Erbaut bei **Gottfried Lindner, A.-G. Ammerort.**
Maschinenanlage Bernhard Escher, A.-G. Chemnitz.
 Ausgestellt von Mittwoch den 29. Juni 1910 bis einschl. Sonntag
 den 3. Juli 1910 von vormittags 9 Uhr bis abends 7 Uhr. Ein-
 trittsgeld 20 Pfg.



Saale-Dampfschiffahrt.

Zum **Königsschiessen** in **Wettin a. S.**
 von Sonntag den 3. bis Dienstag den 5. Juli
 ladet freundlich ein **Der Vorstand der Schützengilde, E. V.**
 An diesen Tagen finden nachstehende Fahrten statt:
 Sonntag d. 3. Juli 9 Uhr B. u. 3 Uhr N. Rückfahrt 7 u. 9 Uhr Abd.
 Montag d. 4. Juli 9 1,12 . . . 8 . . .
 Dienstag d. 5. Juli 9 1,12 . . . 8 . . .
 Mittwoch den 29. Juni, nachm. 8 Uhr

Neu-Ragoczi - Wettin.

Bel. 1625. **Karl Demmer.**

Rucksäcke :: Reisetaschen :: Reisekoffer
 Feldflaschen **Reiseartikel** Trinkbecher
 Kängematten :: Promenadentäschchen :: Plaidriemen.

Albin Hentze, Schmeerstrasse 24.



Junker & Ruh-Gaskocher und Herde

mit patentiertem einheimigem **Doppelparsbrenner**
Absolut geringster Gasverbrauch
 Ausführliche Kataloge u. Vorführung durch
Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.



„Fixin“

unübertroffen, überall im Gebrauch, vollständig terpenzinfrei

Ledercreme.

Hans Thoss, Halle a. S., Gr. Steinstr. 11.

L. Hall. Versich. geg. Ungeziefer.
 Joh. Meyer, 66denstr. 19, Tel. 8418.
 Vertreibung von Ungeziefer unter Garantie. Seilung und Gefähr.

Ziehung 2. Juli.

Briesener 1

Pferde-Lose 5 Stück M.
 11 Lose 10 Mark. Porto und Liste 20 Pfg. 120 000 Lose, 1878 Gewinne.
 Gesamtwert Mark

50000

1. Hauptgewinn: **Equipe mit 4 Pferden**
 2. Hauptgewinn: **Equipe mit 2 Pferden**
 3. Hauptgewinn: **Equipe mit 1 Pferd**
 Ferner 48 Reit- und Wagenpferde im Gesamtwert von Mark

41000

Lose zu haben bei Kgl. Lotterien-Einnehmer und sonstigen Lose-Verkaufsstellen. General-Debit: **Lose-Vertriebs-Gesellschaft Kgl. Preussischer Lotterien-Einnehmer** O. a. B. H., Berlin, Monbijouplatz 2

Bevor Sie in die Sommerfrische gehen

lassen Sie Ihre Hände auf dem Raten bleiben, jetzt ist das beste Weiser.

Galgenberg,

Dampfwäscherei,
 Chemische Reinigung
 Genruß 595.

Rechts- u. Steuer-Experten,

Carl Schröder, Wolfenau, Mittelstr. 6, II.
 Sonntags bis 1 Uhr zu sprechen



Echte Heideschäfchen

breit, rein, u. gesundem Zier, das liebste Spielzeug für Kinder, liefern selbst auf schärfster Probe den schmackhaftesten Braten (wie Weh), vert. 2 Stück zu 17 Mk. und 4 Stück zu 32 Mk. unter Garantie lebender Kälber. **Aug. Rippe, Soltau, Rindenberg Heide.**
 Babsthaufen ist anzuheben.

Männer,

welche vorzügliche Wäsche über Nacht wärmen, verlangen ist, gratis wünschenswert. Gutachten über unsere Methoden, Wiederbestellung der selben ist anerkannt. Sehr Schmeichelhaft, nicht unerschöpflich, streng rein, sofortige Lieferung. **Web. Wehbeil** London 1909. Dr. Aders & Co., Berlin-Sch. 10, Hauptstraße 10

Strandhotel Hobenzollern

Nordseebad Borkum.
 Telefon von 6 Mr. an. Großpfl.

Morgen Mittwoch
Schlachtereie.
 K. Vioweg,
 Seilingstraße 32.

Vom Mittwoch den 29. Juni bis Mittwoch den 20. Juli

Saison-Räumungs-Verkauf



mit **10-20%** Preisermässigung in bar auf sämtliche **braunen Lederschuhe u. Stiefel**, sowie **10%** Preisnachlass auf Leinen- und Lasting-Schuhe und -Stiefel.

Ferner gelangen zum Verkauf, soweit der Vorrat reicht:

Grosse Posten Restpaare zu bedeutend herabgesetzten Preisen!

Conrad Tack & Cie.

Schuhwarenfabrik BURG b. M.

Verkaufshaus Halle a. S.: **nur Schmeerstr. 1** am Markt. Fernspr. 240.

Günstiger Einkauf von **Sommer-Schuhwaren**, besonders für die **Reise- u. Bade-Saison.**

NECKARSULMER

Vertreter: Otto Soldmann, Dblau. Vervollständigte Werkstatt mit Kraftbetrieb für alle vorerwähnten Fahrzeug-, Motorrad-, Kfzmaschinen- und dergl. Reparaturen, speziell Radmen- und Gabelbrüche, sowie Smaltieren und Fernlichter.

Große Gewinnziehung
d. Staats-Eisenbahn Lote etc.
Nächste Ziehung am 30. Juni etc.
Für das ganze Deutsche Reich durch Reichsgewinn- und Verlosung des Justizministers genehmigt.
4 Treffer a 320 000 Mark
4 Treffer a 160 000 Mark
4 Treffer a 76 832 Mark
4 Treffer a 45 000 Mark
4 Treffer a 24 000 Mark
4 Treffer a 17 000 Mark
und über 75 000 Treffer von 17 bis c. 12 000 Mark.
Im ganzen werden verlost circa **6 Millionen Mark** unter staatlicher Aufsicht und Garantie.
Garantie: Geld zurück kostenfrei.
2 Nummern für 4 Mark
3 Nummern für 8 Mark
5 Nummern für 10 Mark
Bei Nachnahme 40 Pfg. Porto Zuschlag. — Weniger wie 2 Nummern werden nicht abgegeben.
Ziehungsliste gratis u. franco.
Bestellungen umgehend erb. an Fr. Sandhagen in Kiel 1492, Rinalstraße 26.

Stumsdorf. Geschäfts-Eröffnung.
Einer verehrten Kundenschaft von Stumsdorf u. Umgegend zur Nachricht, daß ich meine von Fleischermeister Strick übernommene **Fleischerei** mit dem heutigen Tage eröffne, und bitte mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
Für gute und frische Ware wird bestens gesorgt.
Hochachtungsvoll
Otto Börner, Stumsdorf.

Hochfeiner **Tilsiter Vollfett-Käse** Pfd. **78** Pfg.
Feinster fetter **Hochalpen-Limburger** Pfd. **40** Pfg.
Delikater, saftfliessender **E. Schweizer-Käse** Pfd. **110** Pfg.
F. H. Krause.

Eine Frage an die Braut- und Ehepaare ?
Kaufen Sie Ihre Ausstattungs-**Möbel** gegen bar oder auf bequeme **Teilzahlung?**
In beiden Fällen ist es für Sie von größtem Vorteil, meine gediegene Möbel-Ausstellung zu besichtigen. — Kein Kaufmann!
Ausstellung der neuen Zeit.
Küchenschränke und ganz. Küchen, Betten, Schlafzimmer, sowie sämtl. Polsterwaren, Tische, Tisch- und Bettdecken, Teppiche, Gardinen, Uhren, Bilder, Spiegel.
V. Teicher,
Oleariusstrassen-Ecke, Graseweg 3.
Verlangen Sie per Postkarte Katalog!

Geschäfts- und Wohnungsverlegung.
P. P.
Hierdurch gebe ich mir die Ehre, Sie davon in Kenntnis zu setzen, daß ich mein Kaufm. Lehr-Institut von der Alten Promenade 83, 1. nach der **Dr. Steinstraße 14, III., Eingang Mittelstraße** ab 1. Juli cr. verlege.
Mit vorzüglicher Hochachtung
Frau E. Dern, Lehrerin.
Fernruf 1638.
Halle a. S., den 28. Juni 1910.

HANSA
bleibt unerreich!
Mehrmittel-Fabrik „Hansa“ Hamburg.
Für 50 „Hansa“-Dosen erhalten Sie eine Dose H. Käses gratis.
Engr.-Niederlage b. Düben & Herrmann u. Gutschow & Barsleben.

Marke **Solidaria**, ges. gew. erstklass. Fahrrad auf Wunsch **Teilzahlungen.**
Anzahlung Mark 20,-, 30,-, 50,-, Abzahlung Mark 7,- bis 15,-, Fahrradteile sportbillig. Katalog gratis und franco. 35.
J. Jendrosch & Co., Charlottenburg Nr.

Totsicher wirken gegen Motten **Mottenkönigin**, gegen Wanzen **Wanzenod**, gegen Ameisen **Ameisenfeind**.
Wein echt in der **Schwänen-Drogerie**.
Leipzigstraße, vis-à-vis H. Hönleke. **Kampfer, Naphthalin** etc. billigst.
Hutschachteln in allen Größen.
C. F. Ritter, Leipzigstraße 90.

Kreitenmeyer's Zahnpraxis,
Leipzigstraße 8 (vis-à-vis der Ulrichstraße).
Nestler für modernen Zahn-Erhalt mit und ohne Entfernung der Wurzel.
Schmerzloses Zahnziehen.
Sinnvolle Plombierungen etc. **Wichtige Preise.** Bequeme Zahlungsabdingung. — **Telephon 3301.**
Über mein schmerzloses Verfahren liegen viele Anerkennungs-schreiben im Koffer aus.